

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 14.06.2023
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende	19:45 Uhr
Ort, Raum:	DRK-Sozialzentrum, Lindenstraße 193, 49152 Bad Essen

Anwesend:

Herr Thomas Uhlen	
Herr Florian Zimmeck	
Frau Silke Depker	
Herr Joachim Drengk	
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem	
Herr Dr. med. Hans-Georg Kok	Vertretung für Frau Katharina Eichwald
Frau Doris Kretschmer-Wurps	
Frau Inna Schwab	
Herr Jens Strebe	
Frau Sabine Kohake	
Frau Anja Clausmeyer	
Herr Leonhard Kühlenbeck	
Herr Felix Arentzen	
Frau Monika Kuhlmann	
Herr Carsten Meyer	
Frau Alicia von Bothmer	
Herr Rupprecht	BKS Architekten
Herr Wieneke	BKS Architekten
Herr Schönhoff	Ingenieurbüro Michael Möller
Herr Faber	Ingenieurbüro Jäger + Partner

Abwesend:

Frau Katharina Eichwald	entschuldigt
Frau Sandra Lücke	entschuldigt
Herr Ole van der Ahe	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 08.03.2023
3. Verwaltungsbericht
- 3.1. Gemeinde Bad Essen

- 3.2.** Kinderland Bad Essen gGmbH
- 4.** Ganztagsbetreuung in den Grundschulen - Machbarkeitsstudie Grundschule Wehrendorf
Vorlage: BV/FD1/2023/509
 - 5.** Ganztagsbetreuung in den Grundschulen - Machbarkeitsstudie Grundschule Lintorf
Vorlage: BV/FD1/2023/512
 - 6.** Erweiterung und Sanierung oder Neubau der Grundschule Bad Essen
Vorlage: BV/FD1/2023/513
 - 7.** Wärmeversorgungskonzept Sole-Freibad und Oberschule Bad Essen - Regenerative Energieversorgung
Vorlage: BV/FD1/2023/514
 - 8.** Benutzungsordnung der Gemeindebücherei Bad Essen - Neufassung
Vorlage: BV/FD1/2023/517
 - 9.** Jahresabschluss 2022 der Kinderland Bad Essen gGmbH
Vorlage: BV/FD1/2023/508
 - 10.** Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Kinderland Bad Essen gGmbH
Vorlage: BV/FD1/2023/518
 - 11.** Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thomas Uhlen, eröffnet um 17.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Sachverständigen zu den TOP 4 - 7, die Vertreter der Verwaltung sowie 3 Zuhörer.

Herr Uhlen stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die anwesenden Ausschussmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2. Genehmigung des Protokolls vom 08.03.2023

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls über die letzte Ausschusssitzung werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung (wegen Nichtteilnahme) genehmigt.

zu 3. Verwaltungsbericht

Herr Meyer erteilt den Verwaltungsbericht:

zu 3.1. Gemeinde Bad Essen

3.1.1 KfW-Zuschuss Kindertagesstätte Eielstädt

Im Januar 2022 wurde die KfW-Neubauförderung komplett eingestellt. Es erfolgte eine Umstellung auf die Förderung von Sanierungsmaßnahmen im Bestand. Für den Neubau der Kindertagesstätte in Eielstädt waren aufgrund des KfW 40-Standards Fördermittel in Höhe von über 1 Mio. Euro eingeplant worden. Im Februar 2023 erfolgte bei der KfW eine Neuauflage eines „kleinen“ Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“. Dieses beinhaltet einen Zuschuss von 5 % bei max. 2.000 €/m² unter Beibringung einer fachlichen Bestätigung eines Energieeffizienz-Experten. Eine Antragstellung war ab dem 01.03.2023 möglich. Die Antragstellung für die Kita Eielstädt erfolgte am 16./17.03.2023. Inzwischen liegt ein Bewilligungsbescheid über eine Förderung in Höhe von 189.800 € durch die KfW vor. Die Auszahlung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme und erneuter Bestätigung durch einen Energieeffizienz-Experten.

3.1.2 Ausbildungsmesse Wittlager Land

Um potenzielle Auszubildende und regionale Ausbildungsbetriebe zusammenzubringen wurde durch die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln gemeinsam mit der MaßArbeit kAöR erstmalig die Ausbildungsmesse „Zukunft-Ausbildung-Karriere“ für das Wittlager Land organisiert. Veranstaltungsort ist der Wasserverband Wittlage in Rabber. Insgesamt nehmen ca. 40 Ausbildungsbetriebe aus dem Wittlager Land und aus der Region teil, davon 9 Betriebe aus der Gemeinde Bad Essen. Die Ausbildungsmesse findet am 21.06.2023 von 18.00 bis 20.00 Uhr für Familien und am 22.06.2023 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr für Schulen statt. In 2024 soll in einer anderen Kommune des Wittlager Landes die Ausbildungsmesse durchgeführt werden.

Herr Arentzen setzt den Verwaltungsbericht fort:

3.1.3 Jugendbeteiligung

In der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 08.03.2023 wurde die kommunale Jugendarbeit mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Jugendbeteiligung („Jugendparlament“) unter Einbeziehung von jungen Menschen des Gymnasiums Bad Essen, der Oberschule Bad Essen und der kommunalen Jugendarbeit beauftragt.

Ein erstes Treffen mit 11 jungen Menschen aus Bad Essen hat inzwischen stattgefunden. Es waren vor allem junge Menschen vom Gymnasium Bad Essen, aus der Jugendpflege und dem Ortsjugendring vertreten. In dem Gespräch sei bereits sehr kontrovers diskutiert worden. Zum weiteren Vorgehen wurde vereinbart, dass nach den Sommerferien monatliche Arbeitstreffen stattfinden sollen, in denen einzelne Themenschwerpunkte, wie grundsätzliche Struktur der Beteiligung, Alter der jungen Menschen, Größe etc. erarbeitet werden sollen. Die Treffen sollen für weitere junge Menschen offen sein. Die Termine werden im Vorfeld bekanntgegeben.

Herr Arentzen weist darauf hin, dass es für die weitere Planung und Ausgestaltung gut wäre, wenn seitens der politischen Gremien Aussagen zur Ausgestaltung der finanziellen Mittel bzw. zu einem Budget für das Gremium getroffen würden.

Herr Uhlen bedankt sich für die Ausführungen. Sobald weitere Informationen vorlägen, würde der Kinder- und Jugendausschuss über das weitere Vorgehen beraten.

zu 3.2. Kinderland Bad Essen gGmbH

Herr Meyer erteilt den Verwaltungsbericht:

3.2.1 Fortsetzung der Förderung „Sprach-Kitas“ sowie Zusatzkräfte Betreuung und Leitung

Seit 2011 werden Teilzeitstellen für Sprachförderkräfte in Kitas im Rahmen von verschiedenen Bundesprogrammen gefördert. Aktuell wird jeweils eine 0,5-Stelle in den Kitas Lintorf, Wittlage und Brockhausen gefördert. Das aktuelle Bundesprogramm läuft bis zum 30.06.2023. Das Land Niedersachsen hat Mitte Mai 2023 einen ersten Richtlinienentwurf für eine Förderrichtlinie „Sprach-Kitas“ veröffentlicht. Danach ist eine Fortführung der bestehenden Förderungen bis zum 31.07.2025 vorgesehen.

Zum 30.06.2023 läuft ebenfalls die Richtlinie Qualität in Kitas des Landes Niedersachsen aus. Auch hier gibt es seit Mitte Mai einen Entwurf einer Richtlinie „Qualität in Kitas II“ zur Fortsetzung der Finanzierung der „Zusatzkräfte Betreuung“ (Drittkräfte in den Kindergartengruppen) sowie der „Zusatzkräfte Leitung“ (Mehrstunden für Leitungsaufgaben in den kleinen Kitas). Die Fortführung der bestehenden Förderungen ist auch hier bis zum 31.07.2025 vorgesehen. Die Förderungen sind wichtig zur Sicherung der Qualität der Betreuung in den Kitas.

zu 4. Ganztagsbetreuung in den Grundschulen - Machbarkeitsstudie Grundschule Wehrendorf **Vorlage: BV/FD1/2023/509**

Herr Uhlen begrüßt zu den TOP 4 bis 6 Herrn Wienecke und Herrn Rupprecht vom Architekturbüro BKS Architekten, Lübbecke. Vom Büro BKS Architekten sollen die im Rahmen von Machbarkeitsstudien erarbeiteten Ideen zur Schaffung von Räumlichkeiten für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung vorgestellt werden.

Herr Meyer teilt mit, dass es aktuelle Informationen zu den voraussichtlichen Fördermitteln zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen gibt. Bei den bisherigen Planungen sei die Verwaltung von Förderungen in Höhe von bis zu 65 % (entsprechend den Förderungen an der OBS in der Vergangenheit) ausgegangen. Dieses sei so auch in der Mehrjahresplanung berücksichtigt worden. Nach den nun erhaltenen Informationen sei für die Gemeinde Bad Essen eine Gesamtförderung in Höhe von etwa 500.000 Euro zu erwarten. Dieser Betrag läge weit unter der bisher erwarteten Förderung.

Herr Wienecke und Herr Rupprecht stellen die Machbarkeitsstudie für die Grundschule Wehrendorf vor (Anlage 1). Themenstellung waren die Schaffung von Räumlichkeiten für den Ganzttag, die Herstellung von Barrierefreiheit und der Brandschutz.

Das Konzept für die Grundschule Wehrendorf sieht vor allem folgende Maßnahmen vor:

- Abbruch des vorhandenen Toiletten-Gebäudes
- Errichtung eines neuen Gebäudes mit einem Ganztagsraum und einem Fachraum sowie neuen WC-Anlagen
- Herstellung der Barrierefreiheit im Eingangsbereich
- Errichtung eines Behinderten-WC`s
- Anbau eines Raums für die Technik (Hauptanschluss Strom muss erweitert werden)
- Schaffung von neuen Rettungswegen im Bereich der vorhandenen Klassenräume, so dass die Flure für die pädagogische Arbeit nutzbar werden
- Vergrößerung des Lehrerzimmers, Schaffung eines Schulleiterbüros im vorhandenen Bereich der Verwaltung

Die geschätzten Kosten für die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen liegen bei ca. 1,2 Mio. Euro.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorgestellten Konzeptes die europaweite Ausschreibung vorzubereiten und nach Verabschiedung der maßgebenden Förderrichtlinie entsprechende Förderanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5. Ganztagsbetreuung in den Grundschulen - Machbarkeitsstudie Grundschule Lintorf Vorlage: BV/FD1/2023/512

Herr Wienecke und Herr Rupprecht, BKS Architekten, stellen die Machbarkeitsstudie für die Grundschule Lintorf vor (Anlage 2). Es wurden Ideen zur Herstellung der Barrierefreiheit und zur Schaffung von Räumlichkeiten für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung entwickelt.

Von Herrn Wienecke werden folgende Maßnahmen vorgestellt:

- Anbau eines Gebäudeteils am vorhandenen südlichen Gebäude in südöstlicher Richtung (Anbau in Richtung Familienzentrum Lintorf)

- Anbau eines Klassenraumes und eines Ganztagsraumes sowie Umbau von zwei vorhandenen Klassenräumen zu Räumen für den Ganzttag, so dass insgesamt drei Räume für den Ganzttag vorhanden sind
- Schaffung von Räumlichkeiten für Differenzierung und Besprechungen (bislang gibt es keinen Besprechungsraum)
- Errichtung einer neuen Mensa und Mensaküche,
- Bau von Toilettenanlagen (einschließlich Behinderten-WC) im Bereich der Ganztagsräume
- Anbindung der Räumlichkeiten des Ganztags zum vorhandenen Schulgebäude, so dass die Kinder die Räumlichkeiten über ein vorhandenes Treppenhaus erreichen können, darüber hinaus ist ein barrierefreier Zugang von außen vorgesehen

Neben der Errichtung von Räumen für den Ganzttag sind auch Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit vorgesehen. Dieses soll insbesondere durch

- Errichtung einer Rampe im Außenbereich zum Eingang West
- Einbau von zwei Aufzugsanlagen (ein Aufzug im Treppenhaus Eingang West und ein Aufzug im südlichen Gebäude (im Bereich des mittleren Treppenhauses))

erfolgen.

Herr Rupprecht stellt die Kostenschätzung vor. Für die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen wurden Kosten in Höhe von 3,1 Mio. Euro kalkuliert.

Frau Kohake teilt mit, dass das Kollegium der Grundschule Lintorf den Wunsch nach einer Vergrößerung des Lehrerzimmers geäußert habe. Hier sei seitens des Kollegiums der Vorschlag unterbreitet worden, an das Lehrerzimmer einen Anbau Richtung Norden zu erstellen. Dieses sei nicht berücksichtigt worden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorgestellten Konzeptes die europaweite Ausschreibung vorzubereiten und nach Verabschiedung der maßgebenden Förderrichtlinie entsprechende Förderanträge zu stellen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, Möglichkeiten zur baulichen Erweiterung des Lehrerzimmers zu prüfen und die Kosten zu ermitteln. Vorbehaltlich der weiteren Abstimmung in den gemeindlichen Gremien sollte das vorgestellte Konzept ggfs. um die Erweiterung des Lehrerzimmers ergänzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6. Erweiterung und Sanierung oder Neubau der Grundschule Bad Essen

Vorlage: BV/FD1/2023/513

Herr Wienecke erläutert die verschiedenen Varianten der Machbarkeitsstudie zur Grundschule Bad Essen (Anlage 3). Die Varianten A – C wurden dem Ausschuss bereits in den Sitzungen am 13.07.2021 und 01.12.2021 vorgestellt. Die Variante D zeigt die Möglichkeit eines Neubaus auf dem derzeitigen Grundstück auf.

Die Kostenschätzungen für die Varianten A – C umfassen neben dem jeweils vorgesehen An- und Umbau nun auch die Kosten für eine energetische Sanierung des Schulgebäudes zur Herstellung eines vergleichbaren Neubaustandards. Nach der aktuellen Kostenschätzung würden die Kosten für eine Sanierung / einen Anbau nach Variante A 16,6 Mio. €; nach Variante B 14,9 Mio. € und nach Variante C 14,8 Mio. € betragen. Die Kosten für einen Neubau nach Variante D werden auf 18,5 Mio. € geschätzt.

Bei einer energetischen Sanierung des Bestandsgebäudes könnte der KfW 40 – Standard erreicht werden. Bei der Errichtung eines Neubaus an einem anderen Standort wäre zu berücksichtigen, dass sehr wahrscheinlich weitere Kosten, z.B. für die Errichtung einer Sporthalle, für einen anderen Zuschnitt von Räumen zur Raumoptimierung, für Räumlichkeiten für die Kreismusikschule, für die Bücherei etc. hinzukämen.

In der anschließenden Diskussion wird herausgestellt, dass mit den vorliegenden Unterlagen eine gute Entscheidungsgrundlage vorliegt. Vor dem Hintergrund, dass der Grundstückseigentümer der Potentialfläche für einen Neubau der Grundschule Bad Essen signalisiert habe, dass er eine endgültige Entscheidung erst Ende 2023 treffen könne, wird angeregt, dem Grundstückseigentümer eine letzte Frist bis zum Jahresende einzuräumen. Der Grundsatzbeschluss, ob ein Anbau mit Sanierung oder ein Neubau erfolgen soll, könne dann Anfang 2024 getroffen werden.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dem Grundstückseigentümer der Potentialfläche für einen Neubau der Grundschule Bad Essen ein letztes Zeitfenster für die abschließende Entscheidung zur Bereitstellung des Grundstücks bis zum Ende des Jahres 2023 zu geben.

Für das erste Quartal 2024 ist dann den gemeindlichen Gremien ein Vorschlag für eine Grundsatzentscheidung zum weiteren Vorgehen vorzulegen.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, zwischenzeitlich die Höhe einer möglichen Förderung einer grundlegenden Sanierung und energetischen Aufwertung des Bestandsgebäudes abzuklären.

Weiterhin sind die ersten Vorbereitungen für die Einleitung eines europaweiten Vergabeverfahrens zur Suche eines Planungsbüros seitens der Verwaltung zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7. Wärmeversorgungskonzept Sole-Freibad und Oberschule Bad Essen - Regenerative Energieversorgung Vorlage: BV/FD1/2023/514

Herr Uhlen begrüßt zu diesem TOP Herrn Faber vom Ing.-Büro Jager + Partner und Herrn Schönhoff vom Ing.-Büro Michael Möller.

In der Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses am 07.12.2023 wurde berichtet, dass Überlegungen zur Neuaufstellung der Wärmeversorgung Freibad angestellt werden. Inzwischen haben sich die Planungen kontinuierlich weiterentwickelt. Herr Faber und Herr Schönhoff stellen den aktuellen Stand der Planungen anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 4) vor.

Das erarbeitete Konzept enthält folgende Maßnahmen:

- Neueindeckung des Daches auf dem Umkleidegebäude des Freibades einschließlich der Montage von Solarabsorberanlagen zur Erwärmung des Wassers,
- Verzicht auf eine separate Heizungsanlage im Freibad,
- Verlegung einer Nahwärmeleitung zwischen der Oberschule und dem Freibad (Trassenlänge ca. 100 Meter),
- Ergänzung der in der Oberschule Bad Essen vorhandenen Heizkessel durch zwei Wärmepumpen,
- Installation von Photovoltaik-Anlagen auf dem Kioskgebäude Freibad sowie auf einem Teil der Dachflächen der Oberschule Bad Essen,
- an der Oberschule sind drei Heizkessel an unterschiedlichen Standorten vorhanden. Die einzelnen Standorte sollen durch das Nahwärmenetz miteinander verbunden werden.

In der Präsentation zur Wärmeversorgung werden Variante 1 (Austausch des vorhandenen Gasbrennwert-Kessels gegen einen neuen Gasbrennwert-Kessel) und Variante 4 (Umsetzung der o.g. beschriebenen Maßnahmen) verglichen. Der Ausschuss spricht sich einstimmig für die Umsetzung der Variante 4 aus.

Der Zeitplan und die Gesamtkosten wurden in der Vorlage zu diesem TOP ausführlich beschrieben.

Das vorgestellte Konzept findet die Zustimmung des Ausschusses. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen zur regenerativen Energieerzeugung / Wärmeversorgung für das Solefreibad Bad Essen und die Oberschule Bad Essen entsprechend dem vorgestellten Konzept umzusetzen. Fehlende Haushaltsmittel werden im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8. Benutzungsordnung der Gemeindebücherei Bad Essen - Neufassung
Vorlage: BV/FD1/2023/517

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen beschließt die Benutzungsordnung der Gemeindebücherei Bad Essen einschließlich Gebührenordnung in der vorliegenden Fassung/mit den nachfolgenden Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9. Jahresabschluss 2022 der Kinderland Bad Essen gGmbH
Vorlage: BV/FD1/2023/508

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Bad Essen fasst folgende Beschlüsse:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte Jahresabschluss der Kinderland Bad Essen gGmbH zum 31. Dezember 2022 wird aufgrund der erfolgten Jahresabschlussprüfung gemäß § 10 des Gesellschaftervertrages festgestellt.
2. Die Gesellschafterversammlung stellt fest, dass die Gemeinde Bad Essen im Geschäftsjahr 2022 Vorschüsse auf die zu erwartende Verlustabdeckung in Höhe von 1.533.000 € gezahlt hat.
3. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 186,99 € auf neue Rechnung vorzutragen.
4. Der Geschäftsführung der Kinderland Bad Essen gGmbH wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
5. Die Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung werden gemäß § 138 NKomVG angewiesen, entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10. Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2023 der Kinderland Bad Essen gGmbH
Vorlage: BV/FD1/2023/518

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Prüfung des Jahresabschlusses der Kinderland Bad Essen gGmbH zum 31. Dezember 2023 und die Prüfung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023 der R + K Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bad Homburg vor der Höhe, zu übertragen.

Die Vertreter der Gemeinde Bad Essen im Gesellschafterausschuss werden angewiesen, entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11. Mitteilungen und Anfragen

11.1 Fortbildung Oberschule

Herr Uhlen teilt mit, dass an der Oberschule Bad Essen eine „Wiederbelebungs-Fortbildung“ stattgefunden habe. Er bittet die Schulleiterin, Frau Oberkötter, die als Zuhörerin anwesend ist, um kurzen Bericht. Hierfür unterbricht er die öffentliche Sitzung.

Frau Oberkötter berichtet, dass alle Lehrkräfte durch einen Notarzt zum Umgang mit einem Defibrillator geschult wurden. Aus Fördermitteln wurde nun ein Probe-Defibrillator angeschafft. Darüber hinaus sind in der Schule nun 20 Übungspuppen vorhanden. In Zukunft werde jedes Jahr in allen Klassen eine entsprechende Schulung der Schüler/innen stattfinden.

Herr Uhlen bittet die Verwaltung, der Oberschule Bad Essen eine Übersicht über die in der Gemeinde Bad Essen vorhandenen Defibrillatoren zukommen zu lassen.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die öffentliche Sitzung um 19.45 Uhr.

Thomas Uhlen
Vorsitzender

Monika Kuhlmann
Protokollführerin